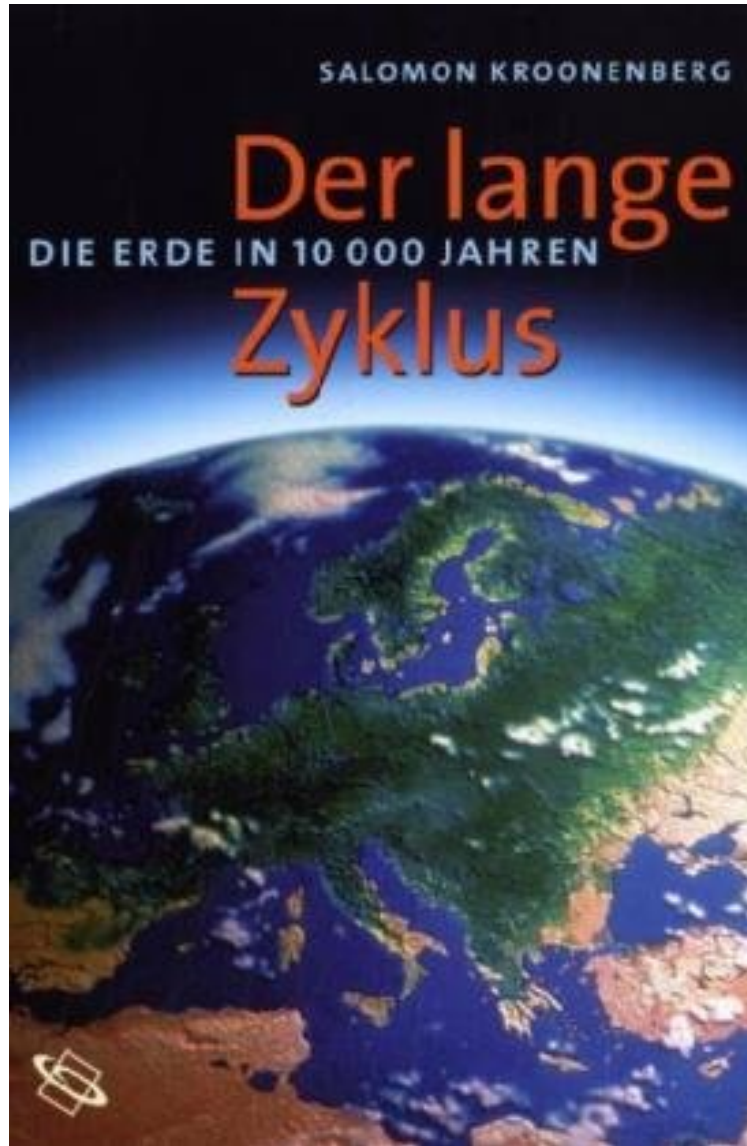


(Read and download) Der lange Zyklus. Die Erde in 10000 Jahren

Der lange Zyklus. Die Erde in 10000 Jahren

Von Salomon Kroonenberg

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #601986 in BcherVerffentlicht am: 2008-03Abmessungen: 9.80 x 1.10b x 6.811, Einband: Gebundene Ausgabe256 Seiten | File size: 53.Mb

Von Salomon Kroonenberg : Der lange Zyklus. Die Erde in 10000 Jahren before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der lange Zyklus. Die Erde in 10000 Jahren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen33 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klimawandel aus geologischer SichtVon Regina KarolyiUnsere Erde steht angeblich vor dem Hitzekollaps: Klimaforscher internationaler Gremien geben Prognosen zum Klima der nchsten hundert Jahre ab, die nicht eben beruhigen.Was aber, wenn das Klima hauptschlich von Faktoren gesteuert wird, die sich unserem Einfluss vllig

entziehen? Denn so eindeutig, wie von den so genannten Klimaschätzern dargestellt, ist die Faktenlage keineswegs. Der Autor Salomon Kroonenberg untersucht Naturkatastrophen sowie extreme klimatische Verhältnisse - Warm- und Eiszeiten - auf statistische Gesetzmäßigkeiten und bietet zahlreiche auf sorgfältig ausgeführten Experimenten und Nachweismethoden beruhende Beweise dafür, dass durch natürliche Zyklen bestimmte Parameter ganz wesentlich für das Klima, insbesondere für das Auftreten von Eiszeiten, verantwortlich sind, so die auf der Ellipsenform der Erdbahn basierenden 100.000-jährlichen Milanković-Zyklen. Wer wie ein Geologe die Jahrmillionen im Blick hat, darf sich natürlich eine Extrapolation über die vom IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) mit Weissagungen bedachten nächsten hundert Jahre hinaus erlauben. Kroonenberg wählt den sinnvollen Zeitraum von zehntausend Jahren. Im Epilog geht er auf die Klimadebatte ein und weist unter anderem nach, wie das IPCC lange Zeit mithilfe der unserer erstellten Mannschenk-Hockeystick-Kurve sein Klima-Horror-Szenario untermauerte, und mit welchen Unwahrheiten Al Gore seinen Film "An Inconvenient Truth" speckte, um Angst zu schüren. Anders als viele seiner Mit- und Gegenspieler in der Klimadebatte schreibt Kroonenberg immer - von wenigen sympathisch-humorvollen Einlagen abgesehen - sachlich, ruhig und gelassen. Ihm geht es nicht darum, wild mit abstrakten Modellen zu spekulieren, sondern aus wohl bekannten, auf wissenschaftlich seriöser Weise gewonnenen Daten Gesetzmäßigkeiten abzuleiten, mit deren Hilfe sich Entwicklungen in der nahen und, nach menschlichem Maßstab, fernerer Zukunft abschätzen lassen. Das klingt im Vergleich zu anderen themenverwandten Publikationen unspektakulär. Langweilig ist Kroonenbergs Buch jedoch keineswegs. Der Leser soll erkennen, dass wir nicht unbedingt alle Naturkatastrophen und Extreme natürlicher Vorgänge begründen können, wohl aber in der Lage sind, Gesetzmäßigkeiten, Zyklen zu erkennen und uns ihnen anzupassen. Ein solches Buch hat in der Klimadebatte gefehlt: eine für jedermann begreifbare, auf sauberer Argumentation und geologischen Daten basierende Betrachtung des Klimas vergangener Zeiträume im Maßstab bis hin zu mehreren hundert Millionen Jahren und eine daraus resultierende nachvollziehbare Extrapolation in die Zukunft. Dieses Buch ist wirklich zu empfehlen, denn es stellt eine echte Bereicherung sowohl für die Allgemeinbildung als auch für die politische Kompetenz des Lesers dar und ist darüber hinaus ausgezeichnet geschrieben. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kalter Herbst - die Erde in 10.000 Jahren Von H. Horeis Für den niederländischen Geologen Salomon Kroonenberg, Professor an der TU Delft, ist die gegenwärtige globale Erwärmung nur ein "kleines Klimamaximum". Und ein Recht auf einen konstanten Meeresspiegel habe auch der Mensch nicht. Nachzulesen sind diese überraschenden Aussagen des renommierten Geologen in dessen Buch "Der lange Zyklus". In den Niederlanden ist das jüngst auf Deutsch erschienene Werk ein Verkaufsschlager. Was der Autor schreibt, klingt zunächst blasphemisch. Doch am Ende einer spannenden Lektüre dürften die meisten Leser der Schlussfolgerung des Autors beipflichten: Das bisschen Klimawandel, vor dem wir uns heute fürchten, ist unbedeutend verglichen mit vergangenen und künftigen erdgeschichtlichen Veränderungen. Unsere Furcht entspringt einem menschlichen Maßstab, der viel zu kurz misst und die Rolle des Menschen weit überschätzt. Als Beleg zieht Kroonenberg die gesamte Erdgeschichte heran, die er gründlich kennt. Er erlutert die beherrschenden natürlichen Vorgänge wie Erdbeben und Vulkanausbrüche, steigende und fallende Meeresspiegel, Plattentektonik und Klimaveränderungen, Eis- und Warmzeiten, Sintfluten und evolutionäre Sprünge. Er beschreibt kleine Veränderungen, großen Wandel und katastrophale Sprünge, zumeist alles Vorgänge, die in unterschiedlich langen Zyklen wiederkehren. Beruhigend dabei, dass Naturereignisse die Erde umso seltener heimsuchen, je gewaltiger sie sind. Aber wiederkehren werden sie. Ursprünglich, so der Autor, habe er sich bemüht, die "Aktualität auf Abstand" zu halten. Inzwischen aber sei die Diskussion so emotional geworden, dass es schwer falle, die Distanz zu bewahren. Zwei Jahre nach Erscheinen des Buches in den Niederlanden hat Kroonenberg deshalb einen Epilog hinzugefügt, in dem er die aktuelle Klimadiskussion kritisch beleuchtet. Dieser Epilog allein ist den Kauf des Buches wert. Kroonenberg belegt seine Aussagen mit zahlreichen Untersuchungen, Beispielen und Diagrammen. Umstrittene Fragen (etwa Sintfluten und vulkanische Winter) werden ausführlich behandelt. Auch der Humor kommt nicht zu kurz. So ist ein sehr lesbares und sehr informatives Sachbuch entstanden, das den Leser fesselt und ihm zahlreiche Aha-Erlebnisse beschert. Und wie sieht die Erde nun in zehntausend Jahren aus? Heute leben wir noch im angenehmen Hochsommer. In zehntausend Jahren beginnt wieder der Herbst und kündigt den Winter, die nächste Eiszeit, an. "Vielleicht," so schreibt Kroonenberg, "freuen sich die Menschen in 400 Generationen über das ganze Kohlendioxid, das wir heute in die Atmosphäre blasen. Denn dann ist ihr Herbst nicht so kalt." 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Thesen Von Nachrichtentechniker Ob der Autor nun Recht hat oder nicht: es ist erfrischend auch mal auf andere Aspekte der Klimadiskussion hingewiesen zu werden. Klimaschätzer werden sich nicht missionieren lassen, aber den Argumenten von Kroonenberg kann man sich nicht von vornherein verschließen. Ich finde das Buch lesenswert. Der beredete Tenor des Buches: ob sich die Erde überhaupt durch den Menschen beeinflussen lässt? Langfristig (10.000 Jahre) sicher nicht... denn das Erdklima wird nicht nur durch CO₂ geregelt. Das Buch ergänzt die einseitige Klimadiskussion und bringt einen dazu die Panikmache zwar nicht als Unnützig abzustempeln, aber sorgt für einen kühlen Kopf (trotz Erderwärmung)

Rezension"...Der lange Zyklus wurde in Holland Bestseller, man wünscht sich dasselbe auch fürs Weltmeisterland der

Klimaparanoia..."Rezension"...Bei allen Fakten ist ihm doch ein unterhaltsames, leicht zu lesendes Buch gelungen. Der Autor versteht es, die geologischen und klimatischen Geschehnisse dem Leser aus dem Wandel der Zeit verständlich zu machen. Eine empfehlenswerte Lektüre auch für jene, die heute bereits den Weltuntergang voraussagen..."Werbetext"...Kroonenbergs Buch ist fundiert und mit Witz geschrieben, wenn auch nicht frei von Effekthascherei und polemisch einseitigen Aussagen (...) Dennoch ist es ein wohltuendes Antidot gegen die Klima-Apokalyptik und nebenbei eine unterhaltsame Erzählung über Geologie als Passion..."